Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 11 (1935)

Nachruf: Oberst Philipp Heitz-Knoll, St. Gallen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

† Oberst Philipp Heitz-Knoll, St. Gallen

In Alassio, wo er zur Kur weilte, starb am 23. April nach längerem Leiden unerwartet an einem Herzschlag Herr Oberst Philipp Heitz. Er hatte im

† Oberst Philipp Heitz

sonnigen Süden Linderung eines rheumatischen Leidens gesucht; nun hat ihn Schnitter Tod zu der großen Armee abberufen.

In Münchwilen am 26. März 1876 geboren, besuchte er die dortige Primarschule, um sich dann am Gymnasium der Kantonsschule Frauenfeld auf die Maturität vorzubereiten. Die kaufmännische Ausbildung erhielt er in Paris und Manchester. Schon als 23-Jähriger kam er aus der Fremde zurück, um seine Kenntnisse im väterlichen Geschäfte in Münchwilen zu verwerten. Hier verblieb er auch, bis er dann kurz vor dem Kriege in der bekannten Firma Stoffel u. Co. in St. Gallen einen Vertrauensposten annahm. In dieser Tätigkeit führte ihn sein Beruf vielfach in fremde Länder, vor allem auf die Balkanhalbinsel.

Vor der Uebersiedelung versah er in seinem Geburtsort Münchwilen den Posten des Gemeindeschreibers. Mehrere Jahre gehörte er auch dem Großen Rate an.

Oberst Heitz war ein begeisterter Offizier. Er trat bei der Artillerie ein, machte rasch Karriere und wurde im Jahre 1921 zum Oberst der Artillerie ernannt. Zuletzt war er Stabschef des 3. Armeecorps. Als Soldat und Offizier war Oberst Heitz ein pflichtbewußter, streng korrekter Eidgenosse, der den militärischen Beruf ernst nahm und, wenn es sein mußte, auch Opfer dafür brachte. Während einiger Zeit war er Präsident des Schweizerischen Offiziersvereins und seit der Gründung des Vaterländischen Verbandes führte er den Vorsitz der Ortsgruppe St. Gallen, die er mit viel Initiative und Tatkraft leitete. Während seines Aufenthaltes im Heimatkanton hatte er auch die thurgauische Offiziersgesellschaft präsidiert.

Wie in seiner militärischen Laufbahn, so war er auch in seiner privaten Stellung von großem Pflichtbewußtsein beseelt. Vorgesetzte und Untergebene haben ihn hoch geachtet, und seine Firma verliert in ihm einen treuen Mitarbeiter. E. R.